



DEDICATIO.

Der Allerdurchleuchtigsten

Königinnen des Himmels

M A R I Æ,

Der Jungfräwlichen Mutter

J E S U C H R I S T I.

Allerdurchleuchtigste Frau und Königin.

**M**ir gegenwärtiger Georgia, oder  
Geistlichem Newen Acker-  
bau / hat dein Andächtiger Liebha-  
ber / unser gewesener Wittbruder und  
Vatter P. Georgius von Düffel-  
dorff / als ein fleißiger Georgus und unverdrossener  
Ackerman Zeit seines Lebens über die vierzig  
Jahren treulich gearbeitet / durch die Gnad deines  
göttlichen Sohns; als welcher ihnen durch den heil-  
(†) gen



## DEDICATIO.

gen Gehorsam beruffen / ut evellat, & destruat, & ædificet, & plantet, *Ierem. 1.* daß er solte außreißen das schädliche Unkraut der Laster / und zerstören das Reich des Satans / auch erbawen das Reich Gottes / und pflanzen die heylsame Kräuter der Tugenten in dem Geistlichen Acker der Christlichen Seelen: und er zwar hat sich in solcher deinem göttlichen Sohn / und dir auch so hoch angelegener und wohlgefälliger Arbeit durch eifertige Verkündigung des Worts Gottes bis in den Todt inbrünstig bemühet: wir aber haben seine uns hinderlassene Predigen darumb in offenen Tuck vorstellen wollen / auff daß auch andere Geistliche Ackerknecht sich dero selben zu eben solchem End gebrauchen mögen.

Darumb / Allergnädigste Fraw und Königin / nachdem wir im vergangenen Jahr obgedachten P. Georgii ersten Tomum, genant Hortum Irriguum, oder Neuen Geistlichen Lust- und Myrrhengarten / als die Erntlingen seiner Früchten vor dem Thron deines göttlichen Sohns præsentiret / so stellen wir jeko diesen andern Tomum Georgiam Geistlichen Neuen Ackerbau intituliret / under deinen gewaltigen Schutzmantel / mit allermöglichster Underthänigkeit / und demüthigster Bitt / du wollest denselben mit den Flügeln deiner Mütterlichen Gütigkeit bedecken / und  
vor



## DEDICATIO.

vor allem Ungewitter beschützen; auch mit dem fruchtbaren Tau der göttlichen Gnaden durch deine kräftige Vorbitte also benetzen / daß darauf ein reiche Ernde erfolgen möge der jenigen Früchten / so wir auß solchem Ackerbau zu wachsen verlangen / nemblich die höchste Ehr der allerheiliasten Dreyfaltigkeit / eine inbrünstige Andacht der Christglaubigen zu dir und allen Heiligen Gottes; endlich das Heyl und ewige Wohlfahrt aller deren durch das theure Blut deines Sohns erlösten Seelen. Also wünschen und begehren wir / als

Deine geringste Diener

Fratres Capucini des Convents  
in Cölln.

CENSURA